

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Caligula</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205078</p>
--	--

Beschreibung

Nero Claudius Drusus, genannt Germanicus, wurde im Jahr 17 n. Chr. das Recht auf einen Triumph zugesprochen. Tatsächlich war es Germanicus gelungen, einen der drei im Jahre 9 n. Chr. bei der Varus-Schlacht verlorenen Legionsadler zurückzuholen. Hierauf bezieht sich das Münzbild. Der Dupondius wurde von Caligula, dem Sohne des Germanicus, ausgegeben, der so an die Verdienste seines verstorbenen Vaters erinnerte.

Vorderseite: Germanicus steht in der Viergespann (quadriga) nach r., im l. Arm mit Adler gekröntes Zepter haltend.

Rückseite: Germanicus in Panzer und Tunica nach l. stehend, den r. Arm erhoben, im l. Arm Legionsadler (aquila) haltend. Beiderseits S - C.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.40 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 37-41 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Nero Claudius Germanicus (-15-19)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 160-161 Nr. 94-100 (Caligula).
- BNat II Nr. 140-151 (dito). - Zum Germanicus-Dupondius und dessen Datierung: R. Wolters, Der Germanicus-Dupondius, die Tabula Siarensis und der römische Verzicht auf die Okkupation Germaniens, Numismatische Zeitschrift 1990, 7-16 (datiert Ende 19/Anfang 20 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 57 (dito).